

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **31 (1938)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Grenzschichten von Jura und Kreide in der Titliskette.

Von Wolf Mayne, Bern.

Mit 4 Tafeln (I—IV) und 8 Textfiguren.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	21
I. Tektonik	23
II. Lithologie der Grenzschichten	31
III. Stratigraphie:	
A. Einzelprofile	39
B. Zusammenfassung über Lithologie und Stratigraphie der Grenzschichten	53
IV. Paläontologie der Grenzschichten	54
Literaturverzeichnis	66

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung von Herrn Prof. P. ARBENZ im Geologischen Institut der Universität Bern ausgeführt, wo auch alle Belegstücke aufbewahrt sind.

Die Aufnahmen im Felde nahmen die Sommer 1933, 1934 und 1935 in Anspruch. Herr Prof. ARBENZ begleitete mich einige Tage in meinem Untersuchungsgebiet, das in seinem Arbeitsfelde liegt. Ich bin ihm für die Mitteilung zahlreicher Beobachtungen, die er bei seinen Kartierungen und Revisionen gemacht hatte, sehr zu Dank verpflichtet, sowie auch für das rege Interesse, das er meiner Arbeit immer entgegenbrachte.

Herr FR. MÜLLER in Meiringen, dem die Auffindung der Grenzschichten von Jura und Kreide im Gebiete der Engelhörner, der Aareschlucht und des unteren Gentials zu verdanken ist, gab mir wertvolle Hinweise anlässlich einer gemeinsamen Begehung der Aareschluchtregion. Durch Vermittlung von Herrn Prof. ARBENZ bekam ich mit Einwilligung des Autors und der Geologischen Kommission Einsicht in sein der Geologischen Kommission eingereichtes Manuskript vom Jahre 1934 über die Geologie der Engelhörner (in meiner Arbeit als Nr. 47 zitiert)¹⁾.

Mein Dank gilt besonders auch Herrn Dr. W. LEUPOLD, der mir in uneigennütziger Weise mit seinem reichen Wissen in allen mikropaläontologischen Fragen zur Seite stand, mich auf die diesbezügliche Literatur aufmerksam machte und die photographischen Reproduktionen zu dieser Arbeit ausführte.

¹⁾ Anm. während des Druckes: Die Arbeit ist 1937 in erweiterter Form in Druck gegangen und erscheint 1938 (Beitr. z. geol. K. d. Schweiz. N. F. 76).